

I. Vertragsschluss

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Vertragsverhältnisse, bei denen die INNOVENSYS (nachfolgend Auftragnehmer genannt) für Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt) tätig wird.

Der Auftrag muss schriftlich, per Telefax oder eMail an den Auftragnehmer bestätigt werden und wird anschließend in Bezug auf die terminliche Ausführung mittels einer schriftlichen Annahmeerklärung durch den Auftragnehmer endgültig bestätigt.

Für den Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Tätigkeiten sind im Einzelnen die Bestimmungen des jeweiligen Vertrages maßgebend. Sofern dort keine speziellen Regelungen getroffen worden sind, so wird eine Tätigkeit geschuldet, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung entspricht. Geschuldet wird in jedem Fall nur die vereinbarte oder übliche Tätigkeit, keinesfalls jedoch ein bestimmter Erfolg.

Fehlt es ausnahmsweise an einer konkreten Vergütungsabrede, so schuldet der Auftraggeber den Betrag, der marktüblich für die jeweilige Tätigkeit gezahlt wird.

II. Mitwirkung Dritter

Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Erfüllung seiner Pflichten eigenes Personal und / oder fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen hinzuzuziehen. Er ist berechtigt, Unteraufträge an Dritte zu vergeben und die von ihm gegenüber dem Auftraggeber zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise von Dritten ausführen und erbringen zu lassen.

III. Schweigepflicht / Datenschutz

Der Auftragnehmer und seine Erfüllungsgehilfen sind verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung der vereinbarten Leistung bezüglich dem Auftraggeber zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer schriftlich von dieser Verpflichtung entbunden hat.

Die Verschwiegenheitsverpflichtung besteht nicht, soweit die Offenlegung bestimmter Tatsachen oder Sachverhalte zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Auftragnehmers erforderlich ist. Insbesondere ist der Auftragnehmer von der Verschwiegenheitsverpflichtung entbunden, soweit er nach den Versicherungsbedingungen seiner Haftpflichtversicherung zu Information und Mitwirkung gegenüber dem Versicherer oder Dritten verpflichtet ist.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, Daten und Tatsachen sowie Sachverhalte, die den Auftraggeber betreffen, zu speichern und im Rahmen der Erfüllung des Vertrages zu verwenden und zu verwerten.

Der Auftraggeber erklärt sich bereit, in einer Referenzliste des Auftragnehmers, die an Dritte ausgehändigt werden darf, mit seiner Bezeichnung sowie Anschrift geführt zu werden.

IV. Urheberrechte

Der Auftragnehmer erstellt die Trainingsunterlagen sowie Unterlagen im Rahmen der Projektarbeit. Diese werden den Teilnehmern in Papierform, jedoch üblicherweise nicht in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schutzrechte, insbesondere Urheberrechte sowie das Copyright bezüglich der jeweiligen Schulungsunterlagen verbleiben bei dem Auftragnehmer. Diese Unterlagen sowie Teile davon dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung des Auftragnehmers vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Der Auftraggeber kann die Entwicklung von eigenem geistigem Eigentum zu einem vereinbarten Stundensatz in Auftrag geben, z.B. die Erstellung von Handbüchern nach eigenen Spezifikationen. Nur in diesem vorbenannten Fall erhält der Auftraggeber die Rechte an den neuen Handbüchern und abgeleiteten Trainingsmaterialien, die im Rahmen des Auftrages vom Auftragnehmer zusammen mit dem Auftraggeber erstellt, übersetzt oder angepasst werden.

V. Vertragsstrafregelung

Sofern der Auftraggeber Schulungsunterlagen unter Verstoß gegen bestehende Schutzrechte des Auftragnehmers gebraucht, insbesondere bei unzulässiger Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte, ist der Auftraggeber verpflichtet, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine verirkte Vertragsstrafe in Höhe von 1.000 Euro zu zahlen. Das Recht des Auftragnehmers, an Stelle der Vertragsstrafe einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

I. Conclusion of the Contract

The present General Terms and Conditions apply to all contractual relations where INNOVENSYS (hereinafter referred to as Supplier) acts on behalf of clients (hereinafter referred to as Customers).

Orders must be confirmed in writing, by telefax or email to the Supplier, and will subsequently be finally confirmed by means of a written acceptance declaration issued by the Supplier, with regard to the schedule of execution of the order.

The detailed provisions of the contract concerned shall be decisive with regard to the extent of the activities to be performed by the Supplier. Should these contracts not contain any specific regulations, the activities owed shall be those complying with the principles of an orderly execution of the profession. The performance owed shall in all cases be the activity which is agreed or usual, not, however a specific outcome.

Should in exceptional cases no agreement have been reached with regard to remuneration, the Customer shall owe the sum which is usually paid on the market for the activity concerned.

II. Co-operation by third parties

The Supplier shall have the right to call in his own personnel and/or expert third parties or data-processing companies in order to fulfil his duties. He shall have the right to award sub-contracts to third parties and to have the services to be rendered by him for the Customer carried out or rendered by third parties, whether entirely or in part.

III. Confidentiality / Data Protection

The Supplier and his vicarious agents shall be obligated to treat confidentially all facts relating to the Customer which they learn of in connection with the rendering of the agreed services, unless the Customer has released the Supplier from this obligation in writing.

This confidentiality duty shall not exist in as far as the disclosure of certain facts or issues is necessary for the safeguarding of the Supplier's justified interests. The Supplier shall in particular be free of the duty of confidentiality if he is obligated to provide information and co-operation to an insurer or a third party under the terms and conditions of his third-party liability insurance.

The Supplier shall have the right to store data, facts and issues relating to the Customer, and to use and utilise them within the framework of the fulfilment of the contract.

The Customer declares his acceptance to be included in the Supplier's reference list, which may be handed out to third parties, including his name and address.

IV. Copyrights

The Supplier will compile the training documents and documents within the framework of the project work. These documents will be provided to the participants in paper form, however, usually not in electronic form. All protection rights, in particular author's copyrights and the copyrights relating to the training documents concerned, shall remain with the Supplier. These documents or parts thereof may not be copied or forwarded to third parties unless with the Supplier's prior consent.

The Customer may order the development of his own intellectual property against the hourly rate agreed, for instance the compilation of manuals according to the Customer's own specifications. Only in the aforementioned case shall the Customer obtain the rights to the new manuals and the training materials derived from them, which are compiled, translated or adapted by the Supplier in co-operation with the Customer within the framework of the order.

V. Penalty Clause

If the Customer uses training documents in violation of the Supplier's existing protection rights, in particular if he illegally copies the material or forwards it to third parties, the Customer shall be obligated to pay a contractual penalty amounting to 1.000 Euro, due for payment for each individual infringement. The Supplier's right to assert higher damages in lieu of the contractual penalty is expressly reserved.

VI. Außerordentliche und fristlose Kündigung

Jede der Vertragsparteien ist berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen, wenn die jeweils andere Seite bestehenden vertraglichen Pflichten trotz erfolgter Abmahnung innerhalb angemessener Nachfristsetzung nicht nachgekommen ist.

Der Auftragnehmer ist insbesondere zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn trotz erfolgter Mahnung mit angemessener Nachfristsetzung

- der Auftraggeber eine fällige Vergütung des Auftragnehmers nicht bezahlt hat oder,
- der Auftragnehmer die für die Erfüllung seines Vertrages notwendigen Informationen oder Unterlagen nicht erhalten hat.

Als angemessen gilt in aller Regel eine solche Nachfrist von zehn Kalendertagen.

Einer Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn

- der Vertragspartner die Erbringung seiner Leistungspflicht ernsthaft und endgültig verweigert hat oder
- die Erbringung der Mitwirkungshandlung des Vertragspartners aufgrund Zeitablaufes nutzlos geworden ist

VII. Haftung

Die Haftung durch den Auftragnehmer wird für alle Fälle leichter Fahrlässigkeit auf einen Höchstbetrag von 250.000 € (in Worten: zweihundertfünfzigtausend €) für ein Schadensereignis beschränkt soweit keine geringere Haftungssumme individualvertraglich vereinbart wurde. Unberührt bleibt die Haftung des beauftragten Rechtsanwaltes oder seiner Erfüllungsgehilfen für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

VIII. Zahlungsbedingungen

Der Auftragnehmer ist berechtigt, auch ohne ausdrückliche vertragliche Vereinbarung, angemessene Abschlagszahlungen für die von ihm erbrachten Leistungen zu verlangen. Als angemessen gilt ein Betrag, welcher dem Umfang der geleisteten Tätigkeit im Verhältnis zu der vertraglich geschuldeten gesamten Tätigkeit entspricht.

Der Auftraggeber begleicht die Rechnungen ausgehend vom Rechnungsdatum innerhalb von 30 Kalendertagen unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der angegebenen Konten des Auftragnehmers, sofern die Parteien individualvertraglich nichts anderes vereinbaren.

Alle Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Auftraggeber ist nicht zu Skontoabzügen berechtigt.

IX. Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte / Aufrechnung

Der Auftragnehmer kann die Fortführung seiner Tätigkeit sowie die Herausgabe von Unterlagen, insbesondere von Schulungsunterlagen und Unterlagen des Auftraggebers, verweigern, bis er wegen seiner fälligen Vergütungsansprüche befriedigt ist.

Dies gilt nicht, soweit die Leistungsverweigerung und Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen drohender unverhältnismäßiger Nachteile zu Lasten des Auftraggebers, gegen Treu und Glauben verstoßen würde.

Der Auftraggeber ist nicht zur Geltendmachung eines Leistungsverweigerungs bzw. Zurückbehaltungsrechtes berechtigt, dass nicht im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis steht, auf welches sich die Leistungsverweigerung bzw. Zurückbehaltung bezieht.

Eine Aufrechnung des Auftraggebers gegenüber Vergütungsansprüchen des Auftragnehmers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

X. Erfüllungsort / Ausstattung und Moderationstechnik

Erfüllungsort für die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ist der vereinbarte Ort der Tätigkeitserbringung. Fehlt es an einer Vereinbarung über diesen Ort, so ist Erfüllungsort ein vom Auftragnehmer bestimmter Ort im Großraum Köln/ Düsseldorf.

Bei Inhouse-Veranstaltungen stellt der Auftraggeber Tagungsräume, Moderationskoffer, Beamer, Flipcharts sowie Verpflegung und Hotel für den Auftragnehmer zur Verfügung.

VI. Extraordinary termination and termination without prior notice

Either contracting party shall have the right to terminate the contractual relationship extraordinarily should the other party not have fulfilled its contractual duties within the adequate period of grace set out in a warning reminder.

The Supplier shall in particular have the right to terminate the contract extraordinarily if, in spite of a reminder setting an adequate period of grace,

- the Customer does not pay the Supplier a remuneration sum which has fallen due, or
- the Supplier has not received the information or documents required for the fulfilment of his contract.

A period of grace of ten calendar days shall usually be deemed to be adequate.

Setting of a period of grace is not necessary if

- the contracting partner has seriously or conclusively refused performance of his contractual duties or
- the performance of the contracting partner's cooperation activities has become useless due to lapse of time.

VII. Liability

The Supplier's liability for all cases of slight negligence shall be limited to a maximum sum of 250.000 € (in words two hundred and fifty thousand €) for each individual damage event, unless a lower sum has been agreed upon in the individual contract. This shall not affect the liability of the assigned lawyer or his vicarious agents in cases of intent or gross negligence.

VIII. Payment terms

The Supplier shall have the right to request adequate partial payments for the services rendered by him, even if this has not been expressly agreed in the contract. An amount corresponding to the extent of the services rendered in relation to the total work owed under the contract shall be deemed to be adequate.

The Customer shall pay the invoices within 30 calendar days from the date of the invoice, stating the invoice number, into one of the Supplier's stipulated accounts, unless the parties have agreed otherwise in an individual contract.

All prices are net plus applicable statutory value added tax. The Customer shall not be entitled to any discounts.

IX. Rights of retention and refusal of performance / set-off

The Supplier may refuse to continue his services or to forward documents, in particular training documents or documents owned by the Customer, until he has been satisfied with regard to his remuneration claims.

This shall not apply if the refusal of performance and the retention would violate good faith in the particular circumstances, in particular due to the threat of disproportional detriments for the Customer.

The Customer may not assert any rights of refusal of performance or retention rights that are not connected with the contractual relationship to which the refusal of performance or the retention relates.

The Customer may only set-off against the Supplier's remuneration entitlements such claims which are undisputed or have been determined in a legally binding way.

X. Place of performance / Equipment and presentation technology

The place of performance for the services to be rendered by the Supplier shall be the place agreed as the place of rendering of the services. Should no agreement have been reached with regard to this place, the place of performance shall be a place determined by the Supplier within the metropolitan area of Köln (Cologne) - Düsseldorf, Germany.

For in-house events, the Customer shall provide conference rooms, presentation suitcase, beamer, flip charts as well as catering and hotel for the Supplier.

Bei anderen als Inhouse-Veranstaltungen, d.h. örtlich ausgelagerten Veranstaltungen, stellt der Auftraggeber zu seinen Lasten Tagungsräume, Moderationskoffer, Beamer, Flipcharts, Verpflegung, und Hotel für die Teilnehmer und den Auftragnehmer zur Verfügung. Weiterhin trägt der Auftraggeber die Reisekosten und die Versicherung der Teilnehmer.

Bei Veranstaltungen, die für mehrere Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen sind, werden vom Auftragnehmer die Unterkunftsentgelte für die Tagungsräume, die Ausstattung sowie die Übernachtungskosten des Auftragnehmers getragen.

XI. Reisekosten

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die Reisezeiten in den Stunden- bzw. Tagessätzen enthalten und gehen nicht zu Lasten der Arbeitszeit. Der Auftraggeber verpflichtet sich die nachfolgenden Reisekosten vollständig, sofern sie tatsächlich entstanden sind, zu erstatten. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die freie Wahl des Beförderungsmittels, jedoch wird er jede Anstrengung unternehmen um die Reisekosten zu minimieren.

- Flugtickets und Flughafen-/Sicherheitsgebühren (innerhalb Europas: Economy Class, Interkontinental: Business Class)
- PKW-Fahrtkosten mit einer Pauschale von 0,50 € pro gefahrenen Kilometer
- Mietwagenkosten (Anmietung Mittelklassewagen, Kraftstoff und sonstige Auslagen)
- Taxikosten, Parkgebühren und ähnliche Aufwendungen, z.B. Vignetten, Maut
- Bahntickets zuzüglich Reservierungen (innerhalb Europas 1. Klasse)
- Übernachtungs- und Verpflegungskosten während des Aufenthaltes sowie An- und Abreise
- Telefon- und Internetzugangskosten während des Aufenthaltes sowie An- und Abreise

Eine Einzelauflistung der Reisekosten liegt jeder Rechnung bei. Auf Anforderung werden die Belege zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

XII. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages / Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages einschließlich der allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform, wobei die Abbedingung dieses Schriftformerfordernisses ebenfalls der Textform bedarf.

Falls einzelne Bestimmungen des Vertrages und / oder dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden sollten, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel der unwirksamen in rechtlich zulässiger Weise soweit wie möglich nahe kommt.

XIII. Anzuwendendes Recht / Gerichtsstand / Verbindlicher Text

Für die Durchführung des Vertrages und die sich aus ihm im Einzelnen ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Wermelskirchen, soweit dies zulässigerweise zwischen den Parteien vereinbart werden kann.

Bei Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Sprachversionen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt die deutsche Version als verbindlich.

For non-in-house events, i.e. events taking place at other locations, the Customer shall, at his expense, provide conference rooms, presentation suitcase, beamer, flip charts as well as catering and hotel for the participants and for the Supplier. Furthermore, the Customer shall bear the travel costs and costs for insurance of the participants.

For events which are held for several contracting partners at once, the Supplier shall bear the costs for the conference rooms, the equipment as well as the Supplier's accommodation costs.

XI. Travel costs

Unless agreed otherwise, travel times are included in the hourly or daily rates and shall not be deducted from the working time. The Customer undertakes to completely reimburse the following travel costs, provided they have actually been incurred. As a basic principle, the Supplier shall be free to choose the means of transport, will, however, make all efforts to minimise the travel costs.

- Plane tickets and airport / security fees (within Europe: Economy Class, Intercontinental: Business Class);
- Costs for trips by car with a lump sum of 0,50 € per kilometre driven;
- Rental car costs (costs for medium-sized vehicle, fuel and other expenses);
- Taxi costs, parking fees and other similar expenses, for instance motorway tax stickers, tolls;
- Train tickets plus reservation costs (within Europe: First Class);
- Cost for accommodation and meals during the stay as well as the trip to and from the location;
- Telephone and internet access costs during the stay as well as the trip to and from the location.

A detailed list of travel costs will be included with each invoice. Upon request, the documents of proof will be provided for inspection.

XII. Modifications of, and amendments to the contract / Validity in case of partial voidness

Modifications of, and amendments to the contract, including the General Terms and Conditions, must be effected in text form, whereby the waiver of this written form requirement also requires the text form.

Should individual provisions in this contract and/or these General Terms and Conditions be or become completely or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision is to be replaced by a provision which, in a legally admissible way, comes as close as possible to the objective intended by the invalid provision.

XIII. Governing law / place of jurisdiction / decisive text

German law shall apply exclusively to the implementation of the contract and the individual claims resulting from it.

The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be Wermelskirchen; in as far as this can permissibly be agreed between the parties.

In case of any discrepancies between different language versions of these General Terms and Conditions, the German language version shall be legally binding.